Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
1840

17.10.1840 (No. 84)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1419579

Visual Library

Oldenburgische Anzeigen.

Sonnabend, № 84. den 17. October 1840.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Anordnungen der Landesbehörden.

Regierung.

1) Die Regierung findet sich veranlaßt die bestehende, aber nicht allenthalben befolgte, Vorschrift, wornach die Apotheker einem Lehrling nur dann einen Lehrbrief ertheilen dürfen, wenn derselbe zuvor von dem betreffenden Physicus geprüft ist, und von diesem ein schriftliches Zeugniß über seine Tüchtigkeit erhalten hat,

hiedurch in Erinnerung zu bringen.

Das Zeugniß des Physicus ist künftig in dem Lehrbriefe zu beziehen und demselben beizulegen. Lehrbriefe, bei welchen dieses Physicats-Zeugniß fehlt, werden bei der Anmeldung zur pharmaceutischen Prüfung keine Berücksichtigung finden.

Oldenburg, den 13. Octbr. 1840.

Mutzenbecher.

von Berg.

Publicationen und Ankündigungen.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

1) Der Köter Johann Diedrich Nidder im Eversten ist durch Beschluß des Stadt- und Landgerichts unter Curatel gestellt und Johann Berend Schnitger zum Eversten als dessen Curator bestellt, ohne dessen Zuziehung der Curande nicht mehr rechtsgültig über das Seinige verfügen kann.

Oldenburg, 1840. October 13.

Schloifer.

Hobbie.

2) In Convocationssachen wegen einiger von dem Hausmann Johann Diedrich Stulken zu Aschwege, demselben durch Erbschaft von seinem weiland Vater Hausmann Johann Stulken zu Aschwege, durch Erbschaft überkommenen, an den Kirchspiels-Rechnungsführer Ferdinand Diedrich Brader zu Zwischenahn und den Hausmann Johann Friedrich Brockhoff zu Aschwege verkauften Ländereien, werden alle diejenigen, welche sich in den Angabeterminen vom 18. Mai und 12. Sept. d. J. nicht gemeldet haben, ihrer Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen, hinsichtlich der verkauften Ländereien verlustig erklärt.

Oldenburg, 1840. Octbr. 7.

Schloifer.

Hobbie.

3) In Concurssachen der Creditoren des weiland Schiffers Jacob Kückens zu Elsfleth, werden diejenigen Profitenten resp. deren Rechtsnachfolger, welche noch Ansprüche an die Concursmasse, namentlich an zwei, derselben angeblich noch zuständige Forderungen, resp. von Assecuranz- und Compacts Geldern, machen, und an der Ausführung der desfälligen Processe Theil nehmen wollen, — aufgefordert, sich dieserhalb im Termine am 21. October d. J. zu melden, bei Strafe, daß angenommen werden soll, die Gerechtsame der Concursmasse würden den Kindern des Cridars überlassen.

Das Präclusivdecret wird nur am Gerichtsbrette angeheftet werden.

Oldenburg, den 10. September 1840.

Schloifer.

Gether.

Ovelgönner Landgericht.

4) Wenn in dem Präclusivdecret des unterzeichneten Landgerichts vom 11. Septbr. d. J., bekannt gemacht in № 80. der diesjährigen Oldenburgischen wöchentlichen Anzeigen, betreffend Tilgung des am 1. Mai 1815. auf den Hausmann Diedr. Ant. Meendsen-Bohlken zu Blexen wegen der Blexer Kirchjuratschaft bewirkten Ingrossats, ausgesprochen ist, daß das

Landesbibliothek Oldenburg

fragliche Ingrossationsdocument für mortificirt erklärt und die Tilgung des Ingrossats erkannt werde: so wird dieses Erkenntniß in sofern wieder aufgehoben, daß die Tilgung des fraglichen Ingrossats noch nicht geschehen kann, sondern zu Gunsten der Bleyer Kirchengemeinde noch in Kräften bleibt, weil diese sich mit einem Anspruch an Meendsen-Bohlken aus dem gedachten Ingrossat gemeldet hat.

Ovelgönne, 1840. Octbr. 9.

v. Lindelof.

Bruns.

5) Da im Verkaufstermine den 16. d. M. nicht annehmlich geboten ist, so soll das von weil. Demoiselle Berlin zu Schwey nachgelassene, daselbst belegene, Haus nebst Garten am 28. October d. J. abermals zum Verkaufe im Landgerichtslocale aufgesetzt werden.

Ovelgönne, 1840. Septbr. 23

v. Lindelof.

Gräper.

Delmenhorster Landgericht.

6) (Zurücknahme eines Steckbriefes). Da Wilhelm Georg Rudolph Oster, sive Paques, am 8. d. M. in Hamburg zur Haft gebracht ist; so wird der am 2 d M gegen denselben erlassene Steckbrief hiemit zurückgenommen.

Delmenhorst, d. 12. Octbr. 1840.

v. Halem.

Lampe.

Stadtmagistrat zu Oldenburg.

7) Zum Verkaufe des zwischen den Häusern des Geheimen Raths von Berg und der Erben des Maurermeisters Weyhe auf dem Stau hieselbst belegenen Militair-Krankenhauses cum pertinentiis, ist Termin auf den 23. October d. J., Vormittags 10 Uhr, auf dem Rathhause hieselbst angesetzt worden.

Die Bedingungen können im Policeibüreau auf dem Rathause eingesehen werden.

Oldenburg, 1840. Octbr. 5.

Wöbcken.

Wieting.

8) Zur Verpachtung der Treibs'schen jetzt Herrschaftlichen Windmühle ist Termin auf den 23. October d. J., Vormittags 10 Uhr, auf dem Rathhause hieselbst angesetzt worden.

Oldenburg, 1840. Octbr. 5.

Wöbcken.

Wieting.

9) Am 24. Octbr. d. J., Nachmittags 2 Uhr, sollen in dem alten Stadtbusche circa 300 Stämme Fuhren, zu Sparren ꝛc. brauchbar, auf dem Stamm öffentlich meistbietend verkauft werden.

Oldenburg, 1840. Octbr. 14.

Wöbcken.

Bödeker.

Amt Elsfleth.

10) Zur Ausverdingung der behuf Erweiterung und Vertiefung des Oldenbrok-Niederorter Quertiefs erforderlichen Erdarbeiten, so wie der Trockenlegung desselben und der Legung eines Erddammes, ist Termin auf den 19. d. M., Vormittags 11 Uhr, angesetzt. Liebhaber versammeln sich beim Oldenbrok-Niederorter Verlath.

Elsfleth, den 10. Oct. 1840.

Bei Behinderung des Amtmanns der Amtsauditor

Strackerjan.

Amt Vechta.

11) Nach einer Verfügung Großherzoglicher Cammer sollen diejenigen Ländereien im Bezirk der Stadt Vechta, welche von den schatzpflichtigen Einwohnern an die Befreiten zu Vechta oder an Auswärtige verkauft sind, per Scheffel Saat mit ¾ gr Cour. monatlich zur Schatzung und pro rata zur additionellen Schatzung für die Stadtcasse angesetzt werden und ist das Amt autorisirt, diese Ansetzung zur Ausführung zu bringen.

Nach sorgfältig eingezogenen Nachforschungen ist ein Verzeichniß der sämmtlichen an Befreite und Auswärtige verkauften Ländereien der Vechtaer Bürger aufgestellt und die davon zufolge obiger Verfügung zu erlegende Schatzung und additionelle Schatzung berechnet, welche demnächst für die Stadtcasse erhoben werden soll. Dieses Verzeichniß soll nun vom 19. d. M. an auf 4 Wochen also bis zum 14. Novbr. d. J. incl. zu Jedermanns Einsicht auf dem hiesigen Rathhause offen gelegt werden und haben diejenigen, welche die verzeichneten Ländereien besitzen, binnen dieser Frist etwaige Reclamationen oder Einwendungen dagegen beim hiesigen Amte schriftlich einzubringen, bei Strafe der Präclusion und unter der Verwarnung, daß das Hebungsregister sofort für executorisch erklärt werden wird.

Vechta, 1840. Octbr. 12.

Bothe. v. Heimburg.

Amt Cloppenburg.

12) Das von Johann Dierk Bahlmann und dessen Ehefrau Maria Helene geborne Decken zu Büh-

Landesbibliothek Oldenburg

ren am 19. Decbr. 1830. vor hiesigem Amte errichtete gemeinschaftliche Testament, soll nach dem bereits erfolgten Ableben derselben am 20. Octbr., Vormittags 10 Uhr, auf hiesiger Amtsstube publicirt werden.

Cloppenburg, 1840. Octbr 11.

Bartels. Bothe.

Armensachen.

13) Schmalenfleth. Durch den Unterzeichneten sind sofort 400 ℔ Gold Golzwarder Armencapitalien zu billigen Zinsen zu belegen. Wacker.

Zweite Publication.

Neuenburger Landgericht.

1) In dem Concurse des Wirths Johann Hinrich Westing zum Heidkamp, Amts Westerstede. 1) Ang. 26. Octbr. 2) Liquid. 7. Decbr. 1840. 3) Priorit.-Urtheil 25. Janr. 1841.

Ovelgönner Landgericht.

2) Wegen der von dem Hausmann Reinhard Baumann senr. zu Hartwarderwurp, für 1400 ℔ Gold an den Zimmermann Hinrich Lübsen zu Collmar und die Hille Margarethe Lübsen zu Schweverfeld verkauften, in der olim Reinhard Wooge, jetzt der Frau Assessorin Bunnemann zu Ovelgönne zustehenden Bau, belegenen Kötterei mit sämmtlichen Pertinentien, Kirchen- und Begräbnißstellen zu Strückhausen. Ang. 27. Oct. Präcl.-Decr. 3. Nov. 1840.

Delmenhorster Landgericht.

3) Convocation wegen einer auf den Namen des Johann Christoph Horstmann und dessen Ehefrau zu Altenesch, jetzt deren Grunderben Johann Friedrich Horstmann daselbst, zum Besten der Capelle zu Lemwerder und Namens derselben den Capellenjuraten Nicolaus Bunje zu Edenbüttel, am 26. Juni 1807. ingrossirten Capital-Forderung von 50 ℔ Gold, wovon der ursprünglich auf den Capellenjuraten Hinrich Bunje lautende Wechsel vom 23. Apr. 1806. im Jahre 1827. bei einem Brande abhanden gekommen. Ang. 29. Octbr. Präcl.-Decr. 2. Novbr. 1840.

Jeversches Landgericht.

4) Convocation wegen Erb- oder sonstiger Ansprüche an den Nachlaß der am 22. Decbr. 1839. verstorbenen Wittwe des weiland Bäckers Johann Renken zu Jever, Inse geb. Renemann, welche durch Testament vom 19. Juli 1839. die vier Kinder ihres verstorbenen Bruders, Hinrich Boyken Renemann, namentlich: Friederike Renemann, Anton Renemann, Friedrich Boyken Renemann und Maria Renemann, Ehefrau des Edo Tabken Habben, zu ihren Erben eingesetzt, und außerdem verschiedenen Personen Legate vermacht hat. Ang. 26. Oct. Präcl.-Decr. 29. Octbr. 1840.

Publicationen auswärtiger Behörden.

1) (Edictalladung). Nachdem das Obergericht der freien Hansestadt Bremen auf Ansuchen des hiesigen Obergerichtsanwalts Dr. Johann Daniel Noltenius als Curator des Nachlasses des am 16. Juli d. J. verstorbenen hiesigen Branntweinbrenners Gerhard Joachim Brüning zum Zweck der Constatirung des Nachlasses eine Edictalladung aller unbekannten Erben und Gläubiger erkannt hat, so werden alle unbekannte Erben und Gläubiger des verstorbenen Brantweinbrenners Gerhard Joachim Brüning, wohnhaft gewesen Oelmühlenstraße № 8. hiedurch geladen,

am Freitag den 30. October d. J.,
Mittags 12 Uhr,

vor der deshalb niedergesetzten Commission auf der Rhederkammer des hiesigen Rathhauses entweder selbst oder durch einen mit schriftlicher Vollmacht versehenen Mandatar zu erscheinen, um ihre etwaigen Ansprüche und Forderungen bei Strafe des Ausschlusses und ewigen Stillschweigens anzugeben und erforderlichenfalls zu liquidiren.

Bremen, aus der Canzlei des Obergerichts d. 10. September 1840.

C. v. Lingen, Secretar.

Privat-Bekanntmachungen.

Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Brake, 1840. Oct. 12. Am 22. Octbr. d. J., Nachmittags 1 Uhr, wird der Nachlaß des weil. G. H. Cartell aus Hannover in Heye Gasthause hieselbst öffentlich mit Zahlungsfrist verkauft, als:

1 silberne Repetier-Uhr mit Haarkette und goldenem Schloß, 1 goldener Siegelring mit Amethist, 1 goldener Ring, 1 dito Tuchnadel, 1 Mantel von braunem Cammelott, mehrere Oberröcke, Fracke, Hosen, Westen ꝛc., fast alles so gut wie neu;

Landesbibliothek Oldenburg

ferner eine ganz bedeutende Auswahl Muscheln und Muschelarbeiten, als mehrere polirte Näh- und Tabackskasten, 100 Stück Pappkasten, sämmtlich mit Muscheln überlegt, 72 Pappkasten, nicht überlegt, 1 Kasten mit Muscheln, 1 große Kiste mit Feuerwerk, 1 Paquet Raketenstangen, 1 Paquet Zündhölzer, 1 Paquet Pulver.

Wilh. Meyer.

2) Brake, 1840. Oct. 12. Der Schlächtermeister J. G. L. Beilken in Harrien läßt am 21. d. M., Nachmittags 2 Uhr, 40 Stück fette Heidschaafe öffentlich meistbietend mit geraumer Zahlungsfrist in seiner Wohnung verganten.

In Auftrag: Wilh. Meyer.

3) Wiefelstede und Rastede. Der Köter Gerd Höpken zu Wiefelstede läßt am

28. October d. J.,

Mittags 12 Uhr anfangend,

in seinen Hölzungen am Gristeder Damm

200 lange, schiere und

schwere Eichen und Buchen

öffentlich meistbietend verkaufen.

F. Goose, Auctionator.

4) Grabstede. Der Klostermeyer H. Hansen läßt auf seinem Klosterhofe Grabhorn im November Monat d. J. circa 500 Stämme, theils schwere Eichen vorzüglich zu Bau-, Schiffs- und Wagenmacher-Holz sich eignend, öffentlich meistbietend verkaufen, worauf hier vorläufig aufmerksam gemacht wird und sollen die Verkaufstage demnächst näher bekannt gemacht weeden.

5) Oldenburg. Am 21. und 22. d. M., Morgens 9 und Nachmittags 2 Uhr, sollen auf Ordre des Kaufmanns Lud. Sartorius junr. und im Hause desselben, für auswärtige Rechnung und zur gänzlichen Räumung eines Lagers, das noch vorhandene Engl. Steinzeug, bestehend in flachen und tiefen Tellern, weiß, gedruckt und gepreßt, ovalen, langen und runden Schüsseln, Backschüsseln, Waschbecken, Gieskannen, Nachttöpfen, Zucker, Butter-, Senf- und Pfefferdosen, Spucknäpfchen, Kaffee-, Rahm- und Milchkannen, Zahnbürsten- und Seifendosen, Salatières, Compotières, weißen und bunten Tassen, Salzfäßern, Bidetbäcken, schwarzen, gelben und bunten Theeservicen, Comptoir-, Bouillon- und Chocolade-Tassen, kleinen und großen Bowlen und Suppenterrinen, Mugs, Krügen mit und ohne Deckel, kleinen und großen Glockenschüsseln, Saucières mit und ohne Teller, Napiers, Erdbeerschaalen, weißen und bunten Spühlkummen, nebst mehreren andern Artikeln.

Auch wird zugleich eine kleine Parthie bester Glanzwichse in Schachteln mit aufgesetzt und beides wo möglich zu jedem Preise verkauft durch

J. C. H. Stoltze, Waarenmakler.

6) Oldenburg. Am 22. d. M., Morgens 9 Uhr, sollen in dem ehemaligen von Gall'schen Hause am Stau, Sophas, Lehnstühle, Stühle, Betten, Tische, Schränke, Anrichten, 1 Leinenpresse, Spiegel, Spiegelschränke, Torfkorb, Rouleaux und sonstige Gegenstände öffentlich meistbietend verkauft werden.

7) Oldenburg. Am 19. d. M., Nachmittags 1 Uhr, sollen fette Marschschafe, beim Gastwirth Wichmann am äußersten Damm, öffentlich meistbietend verkauft werden.

8) Eversten. Am 24. Octbr. d. J., Nachm. 2 Uhr, soll der bewegliche Nachlaß des weil. Zimmergesellen J. D. Grandemann, als: eine Ziege, verschiedene Zimmergeräthe und mehrere hausgeräthliche Sachen, im Sterbehause gegen baare Zahlung, öffentlich meistbietend verkauft und zugleich die zu demselben Nachlaß gehörigen Immobilien, als Haus und Garten, vom 1. Nov. d. J. an, auf 1 Jahr meistbietend verheuert werden.

9) Oldenburg. In der auf den 22. d. M. angesetzten Auction von Mobilien, in dem ehemals von Gallschen Hause, werden auch mehrere, wohlerhaltene Mistbeet-Fenster nebst Zubehör, so wie ein Treibkasten, imgleichen ein großer Mahagoni-Eßtisch mit Auszügen und Einsatzblättern mit zum Aufsatz kommen, welches hiermit nachträglich bekannt gemacht wird.

Verheuerungen an den Meistbietenden.

1) Süderschwey. Weyl. Joh. Hinr. Ehlers Wittwe, läßt am 31. October d. J., Nachmittags, in Ennen Wirthshause zu Schweyerkirche, circa 40 Jücken grüner Ländereien, stückweise, auf 2 Jahre, Maitag 1841. anzutreten, meistbietend verheuern, wozu Heuerlustige sich einfinden wollen.

2) Jaderberge. Die Curatoren des Gerd Carstens zum Jaderberge, Joh. Klockgether und J. H. Hollerorth daselbst, lassen am 21. Octbr. d. J., Nachmittags 2 Uhr, in Leverenz Wittwe Wirthshause zum Jaderberge, die Köterei ihres Curanden, bestehend aus Wohnhaus, Scheune, einem zum Wohnhause eingerichteten Speicher, Garten, 22 Scheffel-

Landesbibliothek Oldenburg

saat Rockenmoor, Grasung für 3 Kühe und 2 Jück Unley, auf 4 oder 6 Jahre meistbietend verheuern.

Ausverdingung.

1) Oldenbrock. Unterzeichneter will am 21. Octbr. d. J., Nachmittags 2 Uhr, beim Gastwirth Beckhusen allhier, behuf einer Dachreparatur, die Lieferung von 16 Fiehmen Langstroh, 12 Bund Schechte und 20 Bund Wehden, wie auch die desfällige Deckerarbeit, mindestfordernd aus der Hand verdingen und ladet Liebhaber dazu ein.

J. H. Schildt.

Zu verkaufen.

1) Schweyer-Auffendeich. L. W. Meinen — als Vormund über weyl. Joh. Hinr. Ehlers zu Süderschwey Kinder — beabsichtiget, die seinen Pupillen anbehörende, zu Stollhammerwisch belegene, Köterei cum pertinentiis, unter der Hand zu verkaufen. Kauflustige wollen sich desfalls ehestens bei ihm einfinden, und die Conditionen zur Einsicht nehmen.

2) Oldenburg. Das der Wittwe Hunstock in Hannover zuständige, zum Gärberhofe belegene, früher Busch'sche Wohnhaus mit dem dahinter belegenen großen Garten, ist unter meiner Nachweisung zu verkaufen. M. H. Dinklage.

3) Ovelgönne. G. W. E. Voget in Ovelgönne № 28., empfiehlt sein jetzt in allen Sorten wohl assortirtes Lederlager einem geehrten Publicum unter Zusicherung einer billigen, pünctlichen und reellen Bedienung; auch werden alle Sorten Leder in Loh-Gärbung angenommen.

4) Oldenburg. 4 milchgebende Kühe. Nachzufragen Kurwikstraße № 28.

5) Varel. Die Erben der Wittwe des Kaufmanns F. G. A. Melchers dahier beabsichtigen, vorzunehmender Theilung wegen, am 27. d. M., Nachmittags 2 Uhr, in der Wohnung des Traiteurs Janßen, ihre in Varel belegenen Immobilien unter der Hand zu verkaufen, und bestehen solche:

1) in einem in der Nähe des Markts an der Mühlenstraße belegenen Hause (der ehemaligen Zuckerfabrik), nebst Packhaus und Garten. Das Wohnhaus ist zweistöckig, ganz massiv erbaut, mit Blitzableitern versehen, hat unten und im zweiten Stocke helle, geräumige, heizbare und mit Gypsdecken versehene Zimmer und Kammern, und unten eine große Küche mit eisernem Spaarheerde, auch einen kleinen Haushaltungskeller. Unter dem Vorderhause befindet sich ein großer, gewölbter, wasserfreier Keller. Der hintere Theil des Hauses, welcher früher zu einer Zuckerfabrik benutzt worden ist, bildet jetzt eine große Diele. Oben befinden sich drei Böden, sämmtlich dicht und im besten Stande, worauf über 100 Lasten Getraide gelagert werden können. Neben dem Hause, durch eine breite Einfahrt getrennt, steht das Packhaus, ebenfalls massiv erbaut, worin außer dem bedeutenden Packraum eine kleine Stube und ein Torfverschlag sich befindet. Ueber demselben liegt ein dichter Boden. Neben dem Wohn- und Packhause ist ein geräumiger, abgekleideter Hofplatz mit einer guten Pumpe und einem großen Wasserbehälter von Grausteinen. Hinter und neben dem Hause liegt der Garten, circa 3 Scheffel Einsaat groß, mit vielen Obstbäumen, Spargelbeeten, Berganlagen ꝛc. versehen. Vor dem Packhause befindet sich noch ein kleiner Garten.

Wegen seiner guten und angenehmen Lage eignet sich das Ganze zu jedem Geschäfte, namentlich zu einer Fabrikanlage, Getraidehandlung, Brauerei, Brennerei ꝛc., da die Besitzung dem Vareler Siele sehr nahe ist und man vom Hause aus auch die Uebersicht vom Siele nach der Jade hat.

2. In dem dem vorigen schräg gegenüber stehenden, sich im besten Stande befindenden, mit Blitzableitern versehenen Wohnhause mit mehreren hellen, geräumigen, heizbaren Zimmern und Kammern. In der Küche befindet sich eine gute Pumpe und ein eiserner Spaarheerd. Auf dem geräumigen Hofplatze ist ebenfalls eine Pumpe. Nahe am Hause ist ein erst vor wenigen Jahren neu und massiv erbauter Stall, unter welchem sich ein Keller befindet. Der Garten hinter und neben dem Hause ist circa 25 □Ruthen groß und mit Obstbäumen, Stauden und Sträuchern bepflanzt. —

Wenn nur irgend annehmlich geboten wird, soll im Verkaufstermine sofort der Zuschlag ertheilt werden. Sollte der Verkauf nicht zu Stande kommen, so werden obgedachte Immobilien in jenem Termine sofort meistbietend, von Mai 1841. an, verpachtet.

Auf portofreie Anfragen ertheilen gern weitere Auskunft der Cammer Assessor Fuhrken und der Rechnungssteller J. C. Potthast.

Landesbibliothek Oldenburg

Zu Kauf gesucht.

1) Ovelgönne. Ich kaufe fortan alle Sorten rohe Leder und zahle möglichst hohe Preise.
G. W. E. Voget.

2) Absen. Ich kaufe gegen baare Zahlung Ochsen-, Kuh- und Quenen-Häute und zahle dafür gute Preise. Anton Brumlop.

Zu verheuern.

1) Oldenburg. Mein an der Haarenstraße belegenes Haus, welches jetzt vom Herrn Hauptmann Zeilinger und Herrn Doctor Meineke bewohnt wird, steht auf Ostern 1841. im Ganzen oder bei einzelnen Etagen zu vermiethen. Es enthält acht heizbare Zimmer, mehrere Kammern, Keller und zwei Küchen, Stall, Garten und einen gutes Wasser haltenden Brunnen. Wittwe Willers außerm Haarenthore.

2) Oldenburg. An einer freundlichen Lage der Stadt ein noch fast neues Wohnhaus, enthaltend 8 Zimmern und Kammern nebst Küche, Bodenraum und Hofplatz auf Ostern künftigen Jahres. Nähere Nachricht giebt Herr Makler Stoltze.

Literatur.

1) Leipzig. Bei Gebhardt & Reisland ist erschienen und in allen Buchhandlungen (in Oldenburg in der Schulzeschen) zu haben:

Praktisches
kaufmännisches Rechenbuch
zum Selbstunterricht,
oder
das Nöthigste
vom kaufmännischen Rechnen
von
August Gottlob Elze,
Lehrer der Rechenkunst und kaufmännischen Wissenschaften.
gr. 8°. geh. Preis 54 Ngr.

2) Stuttgart. In der Hoffmann'schen Verlags-Buchhandlung ist so eben erschienen, und durch die Schulzesche Buchhandlung in Oldenbnrg zu beziehen:

Arago, D. Fr., Unterhaltungen aus dem Gebiete der Naturkunde. 4r. Band. 27 Bogen. br. 1 Thlr. 54 Ngr.

Inhalt: Leben J. Watts, Erfinders der Dampfmaschinen. — Beobachtungen über Meteorologie und Physik des Erdballs. — Abhandlung vom Gewitter.

Preis des 1sten bis 3ten Bandes 2 Thlr. 54 Ngr.

Whewell, Geschichte der inductiven Wissenschaften, der Astronomie, Physik, Mechanik, Chemie, Geologie ꝛc. von der frühesten bis zu unserer Zeit. Mit Anmerkungen von J. J. v. Littrow, Direktor der kaiserl. königl. Sternwarte in Wien. 2r. Band. 36½ Bogen. 1 Thlr. 36 Ngr.

Der erste, vor wenigen Monaten erschienene, Band dieses ausgezeichneten Werkes — 28 Bogen, Preis 1 Thlr. 18 Ngr. — fand in allen Recensionen gebührende Anerkennung. Der dritte (letzte) Band ist unter der Presse und erscheint noch in diesem Jahre.

3) Oldenburg. Von der Zeitschrift:
Der Branntwein-Feind
ist so eben das 7te Heft erschienen und an die verehrlichen Subscribenten vertheilt worden. Wiederholt erlauben wir uns alle Freunde der Mäßigkeitssache auf diese Zeitschrift aufmerksam zu machen. Der Preis jedes Hefts ist 6 Grote, zu welchem Preise auch noch die ersten 6 Hefte zu erhalten sind.
Schulzesche Buchhandlung.

4) Breslau, 20. September 1840.
Neue Pfennig-Ausgabe der 1001 Nacht.
☞ Jeder Bogen kostet noch nicht volle 4 Pfennige!
☞ Jedes Bändchen nur 15 Ngr. — 6¼ Sgr.!
☞ Preis vollständig in 15 Bändchen nur 3 Thlr. 9 Ngr. — 3 Thlr. 3¾ Sgr.!

Tausend und eine Nacht.
Arabische Erzählungen.
Zum erstenmal aus einer Tunesischen Handschrift ergänzt und vollständig übersetzt
von
Max. Habicht, F. H. v. der Hagen
und Karl Schall.
15 Bändchen, mit den von Goethe hochbelobten Holzschnitten.
Fünfte verbesserte Auflage.
Auf Velin-Druckpapier.

☞ Erschienen sind 10 Bändchen. Halbmonatlich erscheint regelmäßig ein Bändchen.

Dem 1sten Bändchen dieser neuen, schönen und höchst wohlfeilen Ausgabe sind vollgültige Stimmen erster und bedeutender Geister (worunter auch Goethe und Jean Paul), über Inhalt und Werth der 1001 Nacht vorgedruckt.

Diese Urtheile werden genügen, um die Aufmerksamkeit jedes Gebildeten auf die jetzige 5te Auflage dieses zum Theil uralten, so anziehenden und deshalb

Landesbibliothek Oldenburg

vielfach fortgesetzten und nachgeahmten großen Werkes, von neuem hinzulenken.

Gewiß ist es, daß die 1001 Nacht jedem Bücher-Sammler, jedem Besitzer einer Privat-Bibliothek Freude und Vergnügen gewähren wird. In keiner Bibliothek sollte sie fehlen.

Und wird die 1001 Nacht zu einem so geringen Preise, wie es jetzt geschieht, dargeboten, so ist die Anschaffung Jedem möglich und dadurch noch besonders erleichtert, daß sie Bändchenweise, in halbmonatlichen Lieferungen, zu nur 15 ℊ oder 6¼ Sgr. erscheint.

Also 15 Lieferungen, womit das Werk vollendet ist, werden nur 3 ℳ 9 ℊ kosten.

Sämmtliche Buchhandlungen (für Oldenburg die Schulzesche) nehmen Bestellung an und liefern dieses Werk aller Orten ohne Preiserhöhung.

Buchhandlung Josef Max und Komp.

5) Oldenburg. (Bücher-Auction). Montag den 26. October, und folgende Tage d. J. wird die zum Nachlaß des verstorbenen Herrn Staatsraths Georg hieselbst gehörige Büchersammlung, — nebst mehreren Anhängen, theolog., philolog. und mediz. Inhalts, — öffentlich meistbietend zum Verkauf kommen, und sind gedruckte Verzeichnisse von Unterzeichnetem gratis zu erhalten, so wie derselbe auch sichere und portofrei eingehende Aufträge übernimmt und bestens besorgt.

Friedrich Voigt,
Langenstraße № 72.

6) Oldenburg. In der Schulzeschen Buchhandlung ist zu haben:

Dr. H. Schnaubert's Versuch einer
Darstellung der
Wirkung des kalten Wassers
auf den menschlichen Körper mit besonderer Rücksicht auf die Priesnitz'sche Curmethode. gr. 8. geh. 24 ℊ.

Kein Curbüchlein für alle nur möglichen Krankheiten, sondern ein populärer Leitfaden, welcher an der Hand wissenschaftlicher Erkenntniß und Erfahrung die reine Wirkung der verschiedenen Methoden, nach denen namentl. Priesnitz das kalte Wasser anzuwenden pflegt, auf den menschlichen Körper prüft, so daß durch ihn jeder Einsichtsvolle in den Stand gesetzt wird, leicht selbst zu beurtheilen, in wiefern er von der Anwendung des kalten Wassers überhaupt einen heilsamen Erfolg hoffen kann und welche Anwendungsweise seinem Zustande am zuträglichsten sein wird.

Personen, welche in Dienst verlangt werden.

1) Burhave. Ein Gehülfe für eine nicht unbedeutende Manufactur- und Colonialwaaren-Handlung in der hiesigen Gegend, welcher sofort antreten kann. Auf mündliche Anfrage oder frankirte Briefe ertheilt der Unterzeichnete nähere Auskunft.

Schierhorst, Rechnungssteller.

2) Jever. Ein junger Mensch, der Lust hat die Bäckerprofession zu erlernen, kann um Ostern 1841. angestellt werden bei Nusser.

3) Jever. Ein Sohn rechtlicher Eltern, der die nöthigen Schulkenntnisse besitzt und Lust hat, die Colonial-Waaren-Handlung zu erlernen, kann am 1. März 1841. eine Lehrlingsstelle antreten. Hierauf Reflectirende wollen sich persönlich oder in frankirten Briefen wenden an D. C. H. Wardenburg.

4) Heckeln. Ein Jüngling von 16 bis 18 Jahren, von gesunder und ziemlich starker körperlicher Constitution, welcher Lust hat, das Mühlenfach zu erlernen, kann sofort oder Martini ein Unterkommen finden bei E. H. Martens,
zu Hecklermühle im Stedingerlande.

Gelder anzuleihen gesucht.

1) Oldenburg. Je eher je lieber circa 500 ℳ auf sichere Hypothek und gegen übliche und pünctliche Zinsenzahlung. Nähere Nachricht ertheilt

J. C. H. Stoltze, Waaren-Makler.

Gelder zu verleihen.

1) Oldenbrok und Fünfhausen. Zu Martini d. J. 633 ℳ Pupillen-Gelder gegen gehörige Sicherheit bei G. C. Heye und J. G. Lohse.

Vermißte Sachen.

1) Oldenburg, 1840. October 13. Vor einiger Zeit ist hier in der Stadt ein schwarzes Atlastuch, hinten rund mit einer gewirkten schwarzen Blume und mit Filettfrangen besetzt, verloren worden, um dessen Zurückgabe an die Expedition dies. Anz., gegen ein angemessenes Fundgeld, gebeten wird.

2) Osternburg. Dem Unterzeichneten ist ein grau getiegerter starker Hühnerhund, mit schwarzem Behang, abhanden gekommen. Er hört auf den Ruf Nero.

Sollte der Hund jemanden zugelaufen seyn, so wird um Rücklieferung desselben gegen Vergütung gebeten; zugleich auch um Nachricht, wenn jemand über seinen jetzigen Aufenthalt Auskunft sollte ertheilen können.

Graf von Münnich.

Landesbibliothek Oldenburg

Vermischte Nachrichten.

1) Burhave. Zu dem am Freitag den 23. October, in meinem Hause stattfindenden Ball lade ich das honette hiesige und auswärtige Publicum ergebenst ein. Thölen.

2) Eversten. Da der Köter Johann Diedrich Ridder hieselbst unter Curatel gestellt ist, so fordert der Unterzeichnete, als gerichtlich bestellter Curator, sämmtliche Creditoren, welche an seinen genannten Curanden etwas zu fordern haben, hierdurch auf, spätestens gegen den 1. Novbr. d. J. über den Betrag derselben specificirte Rechnungen an den Bauervogt Kayser dahier einzusenden.

Johann Berend Schnitger.

3) Driefel. Wer Lust hat, die Feldmeß- und Steuermannskunst zu erlernen, findet dazu beim Unterzeichneten Gelegenheit. Oltmanns.

4) Oldenburg. Ich wohne jetzt an der Achternstraße im Hause der Madame Oettmers.

Dr. Goldschmidt.

5) Hannover. den 30. September 1840.

Allgemeine Lebensversicherungs-Anstalt für das Königreich Hannover.

Mit dem heutigen Blatte wird der neunte Jahresbericht über die Wirksamkeit der Anstalt ausgegeben, woraus zugleich die nunmehr fälligen, bei den bekannten Recepturen zu entrichtenden Beiträge der Interessenten für das Rechnungsjahr vom 1. Junius 1839. bis dahin 1840. zu ersehen sind.

Wiederholt wird diese Anstalt einer regen Theilnahme des Publicums empfohlen und sollten in den Kreisen des Herzogthums Oldenburg, wo Recepturen für dieselbe noch nicht bestehen, Männer geneigt seyn, Receptur-Geschäfte für sie zu überrehmen, so ersuchen wir diese, sich mit ihren deßfallsigen Anträgen an uns zu wenden.

Die General-Direction.
C. Ahles. A. L. Bruns.

6) Osternburg. Die Kirchspielsbevollmächtigten des Schullehrer-Vereins des Kreises Oldenburg, werden hiedurch ersucht, die Begräbniß-Gulden für 6 verstorbene Mitglieder gefälligst einzufordern, und innerhalb 14 Tagen an den Unterzeichneten, zur weitern Beförderung einzusenden. Wipken.

Todes-Anzeigen.

1) Toffens, 1840. Octbr. 11. Am 10. d. M., Nachmittags 4 Uhr, starb nach dreiwöchigem Leiden an einer Leberentzündung und hinzugetretenem Nervenfieber meine gute Frau Anna Sophie Elisabeth geb. Eilers. Theilnehmenden widme ich trauernd diese Anzeige. Ernst v. Römer.

2) Oldenburg. Es hat der Vorsehung gefallen am 13. Octbr. d. J., Abends 10 Uhr, unsere geliebte Tochter Sophie an ihrem fünften Geburtstage durch den Tod von unserer Seite zu nehmen, welchen schmerzlichen Verlust wir, Statt des gewöhnlichen Ansagens, Verwandten und Freunden hiedurch ergebenst anzeigen. J. Albrecht und Frau.

3) Oldenburg. Am 12. d. M. starb unser einziges Kind, ein Mädchen von 13 Monaten, am Scharlach-Friesel, welcher schmerzliche Verlust Verwandten und Freunden hiermit angezeigt wird, von den trauernden Eltern

A. Nordhausen und Frau.

4) Oldenburg. Am 11. d. M. traf uns das harte Schicksal unsern einzigen Sohn, Johann Anton Hermann, im fünften Lebensjahre, nach dreitägigem Krankenlager durch den Tod zu verlieren, welches wir unsern Verwandten und Freunden hiemit zur Anzeige bringen.

Tischlermeister Suhr und Frau.

5) Varel. Am 11. Octbr., Morgens 10 Uhr, endete ein unerwarteter Tod das wirksame Leben meines guten Mannes, des Cammermusicus Barleben im 68sten Jahre, nachdem er hier 40 Jahre seinem Wirkungskreise gelebt. Seinen vielen Freunden und Bekannten diese Trauerbotschaft hierdurch mitzutheilen entledigt sich dieser herben Pflicht

Charlotte Barleben, geb. Fuhrken.

Landesbibliothek Oldenburg

Die Dampfschiffe

Bremen und Roland

geführt durch

Capt. D. Sammann und Capt. M. Meyer

fahren wie folgt.

	Abfahrt von Bremen:		Abfahrt von Bremerhafen:	
Oct. 18. Sonntag,	Dampfschiff Bremen	7 Uhr Morgens,	Dampfschiff Roland	5 Uhr Morgens
„ 19. Montag,	„ Roland	7½ „ „	„ Bremen	6 „ „
„ 20. Dienstag,	„ Bremen	8½ „ „	„ Roland	7½ „ „
„ 21. Mittwoch,	„ Roland	9½ „ „	„ Bremen	7½ „ „
„ 22. Donnerstag,	„ Bremen	10½ „ „	„ Roland	8½ „ „
„ 23. Freytag,	„ Roland	11½ „ „	„ Bremen	9 „ „
„ 24. Sonnabend,	„ Bremen	12 „ Mittags	„ Roland	9½ „ „
„ 25. Sonntag,	„ Roland	12½ „ „	„ Bremen	10 „ „
„ 26. Montag,	„ Bremen	1 „ Nachmittags	„ Roland	10½ „ „
„ 27. Dienstag,	„ Roland	1 „ „	„ Bremen	11 „ „
„ 28. Mittwoch,	„ Bremen	5½ „ Morgens	„ Roland	12 „ Mittags
„ 29. Donnerstag,	„ Roland	5½ „ „	„ Bremen	12½ „ „
„ 30. Freytag,	„ Bremen	6 „ „	„ Roland	1 „ Nachmitt.
„ 31. Sonnabend,	„ Roland	6½ „ „	„ Bremen	1½ „ „

und wird dabei bemerkt, daß obige Dampfschiffe, **Bremen** und **Roland**, während der Freimarktzeit in Bremen, jedesmal **bei Brake vor Anker legen**, um die respectiven Passagiere bequem und sicher aus- und einschiffen zu können. Drei Stunden nach der Abfahrt von **Bremen** und 1½ Stunde nach der Abfahrt von **Bremerhafen** werden die Dampfschiffe in **Brake** eintreffen.

J. D. Lüdering & Comp.,
Langenstraße № 39.,
für das Dampfschiff **Bremen.**

Carl Traub,
Schiffsmakler, Langenstraße № 52.,
für das Dampfschiff **Roland.**

Landesbibliothek Oldenburg